

Der Irrtum, dass Sure 62 Vers 2 die Ahadith stützen würde

Geschrieben von: Andreas Heisig

Dienstag, den 02. Oktober 2012 um 22:34 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 22:28 Uhr

Im "Shia-Forum" wird ein neuer Versuch unternommen, die eigene Hadithtradition mit einem Koranvers zu rechtfertigen. Der entsprechende Beitrag findet sich hier: <http://www.shia-forum.de/index.php?/topic/54405-argumente-der-nur-koraner-der-freitagsvers/>

Dabei werden Fragen formuliert:

Die Nur-Koraner behaupten, dass man keinen Hadithen die vom Propheten überliefert werden, folgen soll. Daher auch ihr Name. Wir diskutieren hier über einen von vielen Versen, die diese Behauptung widerlegen. Wie lässt sich der Glaube der Nur-Koraner mit dem folgenden Vers vereinbaren:

[62:2] Er ist es, der unter den Unwissenden (fie I-ummiyena) einen Gesandten aus ihren eigenen Reihen hat auftreten lassen, der ihnen seine Verse verliest, sie läutert und sie die Schrift und die Weisheit lehrt. - Früher befanden sie sich offensichtlich im Irrtum. -

Die Diskussion soll auf den folgenden Fragen basieren:

Was ist unter „Lehren“ zu verstehen?

Was ist der Unterschied zwischen dem Verlesen der Verse und dem Lehren der Schrift.

Was ist der Unterschied zwischen dem Lehren der Schrift und dem Lehren der Weisheit?

Wie läutert uns der Prophet? Wie läuft das ab?

Es ist nicht erlaubt, Behauptungen aufzustellen, ohne sie argumentativ zu untermauern. Die Diskussion muss sachlich verlaufen und man sollte sich möglichst kurz halten. D.h. so viel wie nötig und so wenig wie möglich schreiben. Beachtet bitte die Hinweise zum Bereich.

Zunächst fällt auf, dass der Verfasser den Glauben (nicht die Behauptung) bzw. einen Aspekt des Glaubens derer, die nur dem Koran und nicht unerlaubten Neuerungen folgen inkorrekt wieder gibt. (Oder er drückt sich ungeschickt aus): Vom Propheten überliefert ist nämlich der Koran und an diesen halten wir uns ja auch alle. Was wir nicht glauben ist das, was über(!) den Propheten erzählt wird und zwar deswegen, weil es keinen eindeutigen Beleg für eine Relevanz solcher Tradierungen im Koran gibt. Alles, was es gibt sind Verse, die in ihrer Mehrdeutigkeit so vertanden werden können(!). Einen solchen Vers stellt der Autor uns nun vor, indem er Sure 62

Der Irrtum, dass Sure 62 Vers 2 die Ahadith stützen würde

Geschrieben von: Andreas Heisig

Dienstag, den 02. Oktober 2012 um 22:34 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 22:28 Uhr

Vers 2 zitiert. Um seine Ansicht zu untermauern stellt er Suggestivfragen. Die Antwort wird in einem schiitischen Forum logischerweise beeinflusst sein vom eigenen Gedankengut. Die Antworten will ich gerne geben:

1. Was ist unter "Lehren" zu verstehen?

Freilich ist darunter zu verstehen, dass der Prophet uns zeigt, wie man die Inhalte des Koran umsetzt. Wie er das tat finden wir in den Ahadith.

2. Was ist der Unterschied zwischen dem Verlesen der Verse und dem Lehren der Schrift ?

Der Unterschied ist, dass der Prophet einmal den Koran rezitiert und dann erklärt, was diese Inhalte bedeuten sollen, was man den Ahadith entnehmen kann.

3. Was ist der Unterschied zwischen dem Lehren der Schrift und dem Lehren der Weisheit?

Das Lehren der Schrift ist die Erklärung des Koran, das Lehren der Weisheit ist die Vermittlung dessen, wie der Koran umzusetzen ist.

4. Wie läutert uns der Prophet? Wie läuft das ab?

Der Prophet läutert uns, indem er über uns mit dem Koran richtet und somit dessen Vorgaben mit Beispielen erfüllt, die in den Ahadith zu finden sind.

Klingt doch recht plausibel. Natürlich war ich nie Schiit, sondern Sunnit, aber die Notwendigkeit einer Zweitquelle wird gerne auf diesem oder einem ähnlichen Wege begründet. In Wahrheit ist dies jedoch alles recht angreifbar. Daher nun eine Beantwortung der Fragen aus meiner eigenen Sichtweise:

Der Irrtum, dass Sure 62 Vers 2 die Ahadith stützen würde

Geschrieben von: Andreas Heisig

Dienstag, den 02. Oktober 2012 um 22:34 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 22:28 Uhr

1. und 2.:

Unter dem Terminus "Lehren" kann man eine ganze Menge verstehen. Natürlich hat der Prophet erst einmal den Koran rezitiert, seine Inhalte also bekannt gemacht. Doch von einmal hören, hat man eine Sache noch nicht im Kopf. Also trägt er Sorge, dass die Menschen die Inhalte auch nicht vergessen. Weder in der Theorie noch in der Praxis. Er ermahnt sie beständig dem Koran zu befolgen. Und dies ist auch seine Aufgabe, wie der Koran lehrt:

Sure 5 Vers 92: "Und gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und seht euch vor! Doch wenn ihr euch abkehrt, so wißt, daß Unserem Gesandten nur die deutliche Übermittlung (der Botschaft) obliegt."

□□□□□ □□□□□□ □□□ □□□□ □□□□□□□ □□□□□□ □□□ □□□□□□□ □□□□□□ □□□□□□□ □□□□ □□□□□□□
□□□□□□

Ahadith werden also nicht benötigt.

3.:

Durch die deutsche Sprache wird der Eindruck vermittelt, dass Weisheit und Koran zwei verschiedene Dinge seien. Eine Besonderheit der arabischen Sprache ist es jedoch, dass das Wort "und" nicht immer eine Erweiterung anzeigt, sondern auch eine Implikation des vorhergehenden Begriffes sein kann. Insofern müsste bzw. kann man Sure 62 Vers 2 auch so übersetzen:

Er ist es, der unter den Unwissenden (fie l-ummiyyiena) einen Gesandten aus ihren eigenen Reihen hat auftreten lassen, der ihnen seine Verse verliest, sie läutert und sie die Schrift und damit die Weisheit lehrt. - Früher befanden sie sich offensichtlich im Irrtum. -

Der Irrtum, dass Sure 62 Vers 2 die Ahadith stützen würde

Geschrieben von: Andreas Heisig

Dienstag, den 02. Oktober 2012 um 22:34 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 22:28 Uhr

Einen ähnlichen Vers finden wir in Sure 33 Vers 7:

Und (gedenke,) als Wir von den Propheten ihr Versprechen abnahmen, und von dir und von Nuh, Ibrahim, Musa und 'Isa, dem Sohn Maryams; Wir nahmen ihnen ein festes Versprechen ab,

وَوَدَّعَيْنَا آلَ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ وَيُوسُفَ إِذْ كَانُوا سُلُوفًا وَقَتَلْنَا نُوْحًا إِذْ جَاءَ بِبَنِيهِ إِسْحَاقَ وَيُوسُفَ إِذْ كَانَا فِي الْغَمِّ وَكَرِهُوا فَأَنزَلْنَا إِلَيْهِمُ الْوَيْسُوكَ وَنُوحًا وَإِسْمَاعِيلَ وَإِبْرَاهِيمَ إِذْ كَانُوا كَاكِبِينَ

Würde man diesen Vers nun so verstehen, wie der Autor es bei Sure 62 Vers 2 tut, so käme man zu dem Ergebnis, dass Musa und Isa keine Propheten gewesen seien, weil ja zwischen ihnen und dem Wort Propheten das Wort "und" steht. Natürlich wissen wir aber, dass auch Musa und Isa Propheten waren. Insofern ist klar, dass der Terminus "Propheten" eben nicht sagt, dass Musa und Isa keine Propheten seien, sondern dass Isa und Musa wie auch Ibrahim, Nuh und eben Muhammad das Wort Propheten näher definieren.

4.:

Die Läuterung ist ein Teilaspekt des Koran, der an vielen Stellen vorkommt und durch diesen erklärt wird. Einer dieser Vers ist Sure 9 Vers 103:

Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie, denn dein Gebet ist für sie eine Beruhigung! Allah ist Allhörend und Allwissend.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا خذُوا مِنْ أَمْوَالِكُمْ حَقَّهَا لِيُطَهَّرَ بِهَا لِقَابُكُمْ وَأَنْتُمْ تُؤْمِنُونَ

Der Irrtum, dass Sure 62 Vers 2 die Ahadith stützen würde

Geschrieben von: Andreas Heisig

Dienstag, den 02. Oktober 2012 um 22:34 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 22:28 Uhr

Es ist ersichtlich, dass Sure 62 Vers 2 also keineswegs eindeutig ist, sondern verschiedentlich interpretiert werden kann. Übrigens hat bereits Imam Al-Shafi mit diesem Vers versucht, diejenigen, die nur dem Koran folgen zu widerlegen (<http://meine-islam-reform.de/index.php/artikel/ahadith/350-shafiexegeese.html>).

Die Diskussion kann man hier mitverfolgen: <http://forum.meine-islam-reform.de/index.php/topic,603.0.html>